

Niederschrift

der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 10.04.2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Sitzungszimmer der Verwaltung, Eilsleben
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Fr. Krolop, Fr. Roscher-Kubetschek
Gäste: Herr Dr. Bock u. Frau
Verwaltung: Hr. Treu – FBL FB 2
Fr. Rhein - FDL Haushaltswesen
Fr. Gorsler - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Vertreter der Verwaltung und als Gäste Herrn Dr. Bock und Frau. Mit Anwesenheit von 20 Ratsmitgliedern wurde vom Vorsitzenden die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt, ebenso die ordnungsgemäße Ladung.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Anträge. Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt und es wurde entsprechend verfahren.

3) Einwohnerfragestunde

Einwohner waren keine anwesend.

4) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 21.02.2024

Zur Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2024 wurde von Frau Kämz angemerkt, dass sie sich per mail entschuldigt hatte, dies aber nicht erfasst wurde. Sie bittet um Ergänzung.

Die Niederschrift wurde sodann mit 15 Ja-Stimmen mehrheitlich bestätigt.

5) Bekanntgabe der abschließenden Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 21.02.2024

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurden keine abschließenden Beschlüsse verabschiedet.

6) Bericht des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister informiert die Ratsmitglieder über die Ausführung der in der letzten Sitzung verabschiedeten Beschlüsse des öffentlichen Teils.

7) Bekanntgabe der abschließenden Beschlüsse des Hauptausschusses

Vom Hauptausschuss wurden in seiner letzten Sitzung am 19.03.2024 zwei Beschlüsse zur Annahme von Spenden (Kita Völpe, Kita Hötensleben) abschließend verabschiedet, informierte der Bürgermeister.

8) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024

Eingangs berichtet Herr Frenkel über die Vorberatung des Haushaltsentwurfes im Hauptausschuss am 19.03.2024. Im Ergebnis der dort gegebenen Hinweise und nach nochmaliger intensiver, verwaltungsmäßiger Prüfung der einzelnen Aufwendungen, konnte die mit zunächst 53 % bezifferte Umlage nunmehr auf 51,6 % reduziert werden.

Frau Rhein als zuständige Fachdienstleiterin erläuterte den Ratsmitgliedern mittels Power-Point-Präsentation die wesentlichen Fakten zum Haushalt 2024.

Die vorläufige Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2023 ergibt einen Jahresüberschuss in Höhe von 61.946,74 €. Der Bankbestand betrug zum Jahresende 2023 1.463.319,79 €. Dem gegenüber stehen Ermächtigungsvorträge in Höhe von 646.619,94 €, wofür bereits Aufträge ausgelöst wurden und die Zahlungen tlw. noch zu realisieren sind. Der Ergebnisplan 2024 weist ein minimales Plus in Höhe von 1.600 € aus. Im Finanzhaushalt ist die Spanne zwischen Erträgen und Aufwendungen schon größer. Die Differenz beträgt hier rd. 624 T€, sprich die Verbandsgemeinde gibt mehr Geld aus, als sie an Erträgen einnimmt.

In Bezug auf die von Herrn Frenkel bereits erwähnte Reduzierung der Umlage schildert Frau Rhein bildlich die Entwicklung für die einzelnen Gemeinden. Trotz der Reduzierung des Umlagesatzes kommt es für die meisten Gemeinden zu Mehraufwendungen bei der Umlage, insbesondere bei den Gemeinden Hötensleben und Harbke. Sie verdeutlicht an dieser Stelle erneut, wie sich die Umlagebeträge ermitteln und betont, dass die Grundlagen der Berechnung (Steuermessbeträge und Investitionszulagen) sich jedes Jahr ändern für die Gemeinden.

Sollte der Haushaltsplan in der vorliegenden Form verabschiedet werden, so Frau Rhein, weist der Finanzmittelbestand der Verbandsgemeinde am 31.12.2024 voraussichtlich einen Betrag in Höhe von rd. 337 T€ aus.

Abschließend gibt Frau Rhein noch einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Verbindlichkeiten (Kredite) der Verbandsgemeinde. Hier steht 2025 die Umschuldung des Kredites für das Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr an. Hier sollte verwaltungsmäßig überlegt werden, den Restbetrag ggf. in einer Summe zu tilgen.

Herr Müller dankte Frau Rhein für ihre Ausführungen und übergab das Wort an die Ratsmitglieder.

Da es hier keinerlei Wortmeldungen gab, ließ der Vorsitzende über den Beschluss abstimmen.

Beschluss: 10/2024

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller beschließt die Haushaltssatzung lt. beigefügter Anlage für das Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 1 Enthaltungen

**9) 3. Änderung des Gesamträumlichen Konzeptes zu Freiflächenphotovoltaikanlagen im Verbandsgemeindegebiet Obere Aller
- Aufstellungsbeschluss**

Zu dieser Vorlage machte Herr Treu einige erläuternde Ausführungen.

Von Herrn Nienstedt wurde bemängelt, dass es der Vorlage an notwendigem Kartenmaterial fehle.

Dem Originalbeschluss war entsprechendes Kartenmaterial beigefügt, sodass es sich hier offensichtlich um einen technischen Fehler handelte, den Herr Treu entschuldigte.

Aufgrund dessen, dass die Gemeinde Wefensleben dem Vorhaben bereits seine Zustimmung erteilt hat, empfahl Herr Czyrnik, auch die Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat vorzunehmen, trotz der fehlenden Flurkarte. Man sollte den Investor nicht verprellen, meinte er.

Aufgrund der doch unterschiedlichen Sichtweisen innerhalb des Gremiums, stellte der Bürgermeister den Antrag, darüber abzustimmen, ob die Vorlage Gegenstand der Tagesordnung bleibt oder abgesetzt werden soll.

Der Vorsitzende ließ über diesen Antrag abstimmen. Mit 16 Ja-Stimmen sprach sich die Mehrheit der Ratsmitglieder dafür aus, über diese Vorlage abzustimmen.

Daraufhin brachte der Vorsitzenden den Beschluss zur Abstimmung.

Beschluss: 11/2024

Der Verbandsgemeinderat Obere Aller beschließt die Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung des gesamträumlichen Konzeptes zu Freiflächenphotovoltaikanlagen im Verbandsgemeindegebiet Obere Aller.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen / 2 Nein- Stimmen / 3 Enthaltungen

10) Herstellung des Einvernehmens zu den Entgeltverhandlungen zwischen dem Landkreis Börde und der Verbandsgemeinde Obere Aller für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis zum 28.02.2025

Auch zu dieser Vorlage gab Herr Treu einige Ausführungen. Die Thematik ist hinreichend bekannt und ist in regelmäßigen Abständen Gegenstand der Tagesordnung.

Anfragen gab es keine.

Beschluss: 12/2024

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller erteilt das Einvernehmen zu der Entgeltvereinbarung zwischen dem Landkreis Börde und der Verbandsgemeinde Obere Aller für die kommunalen Einrichtungen ITE „Allertaler Sonnenkäfer“ in Eilsleben, Kita „Allerfrösche“ in Ummendorf, der ITE „Sperlingslust“ in Völpke für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis zum 28.02.2025 sowie dem freien Träger, AWO Kreisverband Börde e.V. für die Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“ in 39393 Hötensleben, OT Barneberg für den Zeitraum vom 01.01. 2024 bis zum 31.12.2024.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

11) Entsendung eines Vertreters und eines Stellvertreters in den Vorstand der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V.

Mit Bezug auf die heutige Mitgliederversammlung des LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. und der dort verabschiedeten Änderung der Vereinssatzung stellte Herr Frenkel den Antrag, den Wortlaut des Beschlusses in der Form abzuändern, als das die Worte „der Vorstand“ überall zu streichen sind, da es sich nicht um die Entsendung eines Vertreters in den Vorstand des LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. handelt, sondern um die grundsätzliche Entsendung eines Vertreters/Stellvertreters in den Verein bzw. in die Mitgliederversammlung.

Beschluss: 13/2024

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller entsendet den Hauptverwaltungsbeamten Herrn Frank Frenkel als Vertreter der Verbandsgemeinde Obere Aller in den Vorstand der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V.

Im Falle seiner Verhinderung wird stellvertretend sein Vertreter im Amt, Herr Matthias Treu, in den Vorstand der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e. V. entsandt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

12) Grundsatzbeschluss zum Abschluss eines Vertrages zur institutionellen Förderung des Sozialen Zentrums „Alter Bahnhof“ in Wanzleben

Auch diese Vorlage wurde im Hauptausschuss am 19.03.2024 vorberaten.

Herr Treu erläuterte den Anwesenden kurz die Hintergründe und Zusammenhänge dieser Vorlage.

Die Bezuschussung des Sozialen Zentrums „Alter Bahnhof“ in Wanzleben erfolgte bislang auf Grundlage einer jährlichen Beantragung und Bewilligung. Vonseiten der Verwaltung wurde gegenüber dem DRK als Betreiber in 2022 angeregt, die Bezuschussung künftig mittels Vertrag/Vereinbarung zu regeln, auch vor dem Hintergrund, die übrigen zwei betroffenen Gemeinden Stadt Wanzleben und Einheitsgemeinde Sülzetal hier gleichermaßen zu beteiligen.

Dieser Gedanke wurde vom DRK aufgenommen und mündet nun in dem hier vorliegenden Vertragsentwurf.

Das Soziale Zentrum „Alter Bahnhof“ wird zu 16 % auch von Einwohnern der Verbandsgemeinde Obere Aller genutzt, insbesondere auch das Angebot der Tafel, so Herr Treu.

Das Vertragsende ist zunächst auf den 31.12.2030 festgelegt, da zu diesem Zeitpunkt der bestehende Mietvertrag des DRK für das Gebäude „Alter Bahnhof“ in Wanzleben endet.

Die Höhe des Zuschusses mit rund 3€/Einwohner wurde von Herrn Ohst als sehr gering bewertet und bedeutet zudem eine Reduzierung gegenüber der bisherigen Vorgehensweise. Dennoch steht er der Sache positiv gegenüber.

Herr Frenkel bemerkte, dass der Betrag nicht von der Verwaltung festgelegt wurde, sondern vom DRK in dieser Höhe kalkuliert wurde und darin begründet liegt, dass die Gemeinde Sülzetal sich bislang nicht an der Finanzierung beteiligte. Zudem ist es dem DRK nicht gestattet, als Verein finanzielle Überschüsse zu erwirtschaften.

Beschluss: 14/2024

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller ermächtigt Herrn Verbandsgemeindebürgermeister Frank Frenkel zum Abschluss eines Vertrages zur institutionellen Förderung des Sozialen Zentrums „Alter Bahnhof“ in Wanzleben in der anliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 1 Enthaltungen

13) Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

Herr Falke stellte Fragen nach dem Ergebnis der gestrigen Wahlausschusssitzung sowie zum Stand der Bearbeitung der Jahresabschlüsse.

Herr Treu als Gemeindegewahlleiter erklärte, dass alle eingereichten Wahlvorschläge den Erfordernissen des Kommunalwahlgesetzes Rechnung getragen haben und vom Wahlausschuss zugelassen worden sind. Auf Nachfrage von Herrn Falke, ob denn in allen Gemeinden die erforderliche Anzahl an Ratsvertretern gewählt werden kann, wurde dies von Herrn Treu bestätigt.

Zum Bearbeitungsstand der Jahresabschlüsse gab Frau Rhein auch mit Hinblick auf die Ausführungen im Hauptausschuss am 19.03.2024 einen aktuellen Sachstand. Ziel der Verwaltung ist es nach wie vor, alle Jahresabschlüsse bis zum Haushaltsjahr 2022 zum 30.06.2024 zu erstellen und bei der Kommunalaufsicht zur Prüfung anzumelden.

Herr Frenkel informiert über eine erneute Verlängerung des Erleichterungsrunderlasses auch für das Haushaltsjahr 2022. Das bedeutet, dass erst mit dem Jahresabschluss 2023 eine vollumfängliche Berichterstattung zu erbringen ist.

Die Nachfrage von Herrn Falke, ob man perspektivisch in der Lage sei, die Jahresabschlüsse zeitnah mit dem zur Verfügung stehenden Personal erstellen zu können, wurde von Herrn Frenkel bejaht.

14) Mitteilungen der Verwaltung

Herr Treu informierte über die Neuverhandlung eines Vertrages zur Jugendarbeit mit dem DRK. Der jährliche Zuschussbedarf wird hierin mit 50 T€/Jahr beziffert. Momentan wird noch der Bedarf der mobilen Jugendarbeit geprüft und ermittelt, bevor es zur Vertragsunterzeichnung kommen kann.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde sodann um 19.55 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen. Er verabschiedete die anwesenden Gäste.

